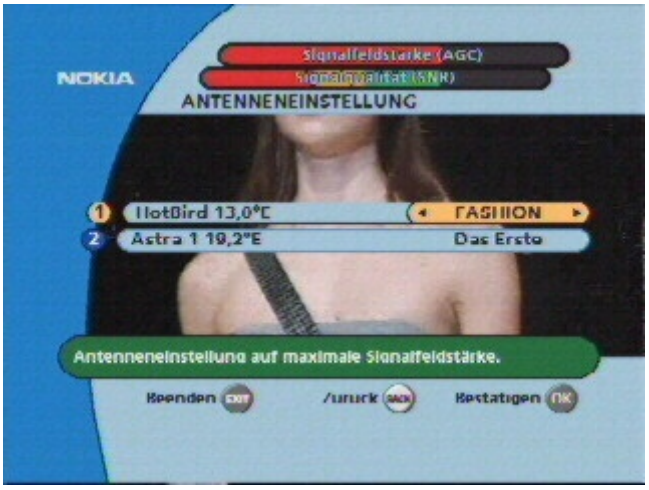
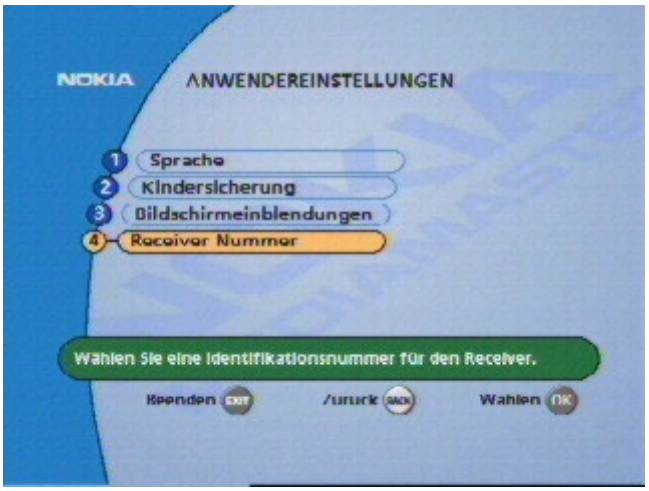
Testbericht des Nokia Mediamaster 9800 S mit der Software MA 2

Getestet und aufgeschrieben
von Hendrik Kübert, Halle



Mit der MA 2.0 ist Nokia dieses Mal tatsächlich einen anderen Weg gegangen als in früheren Softwareversionen. Die Soft ist seit Mitte der 7. Kalenderwoche 2003 nur über Astra 19,2 Grad Ost auf dem n-tv –Transponder 12,669 GHz ,V, 22000, 5/6 erhältlich. Auf Hotbird besteht keine Möglichkeit mehr die Soft zu laden.
Damit das Update auch wirklich klappt sollte man wie folgt vorgehen:

- Alte Kanalliste durch Neuinstallation oder Reset vorn am Gerät vollständig löschen
- Neuinstallation nur Astra 1-System einlesen lassen und Kanalsuchlauf bis n-tv gefunden ist laufen lassen und Kanalsuchlauf dann abbrechen und speichern lassen
- nun auf n-tv schalten und in Systemkonfiguration auf Receiver Sorftwareaktualisierung schalten. (Das Passwort für die Kindersicherung ist im Werkszustand 1234)
- längere Wartezeit in Kauf nehmen bis der Download losgeht, warten bis die Zahlen am Display rückwärts bis auf Null gezählt haben und alle Tests durchlaufen sind, das kann insgesamt schon mal bis zu einer halben Stunde dauern.



- Anschließend Werksreset vorn am Gerät durchführen (unbedingt empfohlen!)
- Nun Neuinstallation aller in der Empfangsanlage verfügbaren Satelliten durchführen mit Kanalsuchlauf usw. –fertig.

Werksreset am Gerät und neuer Kanalsuchlauf sind nötig weil sonst Reste ältere Settings die in die MA 2.0. konvertiert wurden das Gerät äußerst unstabil laufen lassen. Wie das funktioniert habe ich in früheren Testberichten ausführlich beschrieben.

Wichtige Neuheiten in Kurzfassung:

- Transparente Anzeige der AGC und Signalstärke bei der Satelliteneinrichtung
- Timer für VCR endlich integriert
- Laut Nokia 5000 Kanäle insgesamt möglich 18 Favoritenlisten je 99 Kanäle
- Datenkanäle werden in extra Liste „Alle Daten“ abgelegt.
- Alphabetische Sortierung in den Standardkanallisten
- Manuelle Umschaltmöglichkeit mit Optionstaste zwischen Ci-Cam und internem
- Das ist ganz wichtig bei Simulcryptsendern es wurde in den früheren Softwareversionen das interne Cam immer vorrangig angesprochen auch wenn keine Karte für Viaccess vorhanden.
- Dolby-Digital-Ton (AC3) mit Optionstaste einstellbar
- VBI-Videotext
- interner Videotext mit den Lautstärketasten +/- in mehreren Stufen
- beim Kanallisteneditor erscheint das Bild des TV-Programms.
- bei Anwendereinstellungen kann man den Fernbedienungscode unter „Receiver Nummer“ von 1-4 ändern wenn man mehrer Geräte

besitzt.

Was Nokia zu der neuen Soft schreibt ist auf
www.nokia.com/multimedia/9800s/
im Internet nachzulesen.

Nun meine persönlichen Erfahrungen:

Nach dem Update der Soft wie oben beschrieben hatte ich die Sat-Antenne mit meiner Disq-Schiellösung für meine 1,2m Astra/Hotbirdantenne eingerichtet. Es ist mir aufgefallen, dass es hier nun ein paar mehr unterschiedliche und leicht veränderte Einstellmöglichkeiten bei der Disqauswahl gibt. Die transparente Anzeige der AGC und Signalstärke empfand ich positiv.

Befindet sich der Receiver in der Systemkonfiguration wird in Laufschrift auf englisch auf dem Display des Receivers angezeigt in welchem Untermenü man sich befindet. Man kann somit z.B. den HF-Modulator-Ausgangs-Kanal wechseln ohne was auf dem TV was zu erkennen zu müssen.

Der Kanalsuchlauf für beide Satelliten dauert ca. 15 min. Es wurden dieses Mal wirklich so gut wie alle Kanäle auf Astra 1- & Hotbird - Position gefunden. Es fehlen nur wenige Feeds, die man wie in älterer Soft auch üblicher Weise weiterhin per Transpondersuchlauf oder Pideingabe eingeben kann.

Ein zweiter Suchlauf brachte keine doppelten Sender mehr und kein einziges zusätzliches Programm, ist also gar nicht mehr nötig. Das Blockieren einiger Programme mit gleicher Service-ID ist behoben, es ist jetzt ohne Probleme möglich z.B. DW-Amerika und DW-TV auf Hotbird einzulesen und zu schauen ohne dass die sich beeinflussen und das Bild schwarz bleibt. Das war ein starker Bug in allen älteren Softwareversionen. Beim Wechsel der Pids bei den MDR und NDR-Regionalpro-grammen um 18:59 und 19:30 MDR bzw. 19:30 und 19:59 beim NDR bleibt das Bild jetzt nicht mehr schwarz. Endlich läuft der Receiver durch ohne noch mal umschalten zu müssen.

Beim Umschalten erscheint nun generell noch für längere Zeit das alte Programm als Standbild bis das neue Programm erscheint, es soll einem dadurch flüssiger erscheinen, was aber doch eigentlich genau so lange dauert wie bei der alten Soft auch. Trotzdem ist der Receiver insgesamt leicht flotter geworden speziell im Kanallisteneditor beim Abspeichern und in anderen Menüs.

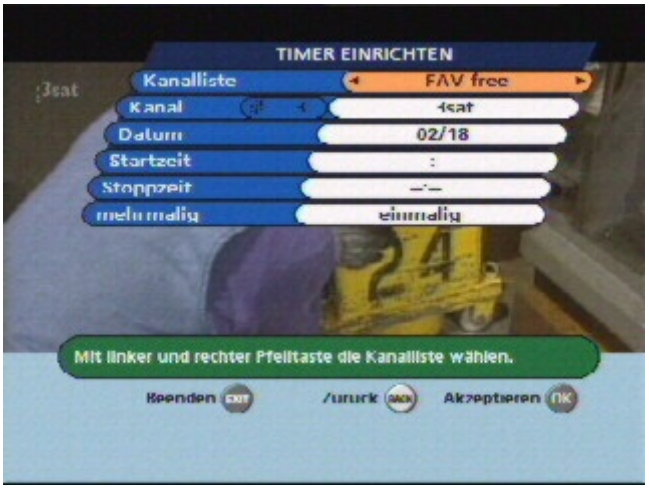
Wartet man auf etwas oder es lädt sich was (z.B. beim ARD-Onlinekanal) erscheint in der oberen rechten Ecke ein drehendes Symbol für ca. 5-10s. Das empfinde ich als positiv man wusste bei der MA 1.3.1 nie ob sich was tut oder nicht.

Beim internen Videotext des 9800s stürzt bei mir öfter der Ton des TV-Programms ab, das war bei früheren Softwareversionen aber nicht so!

Beim Umschalten auf Dolby-Digital-Tonspur verstummt der Ton an allen analogen Ausgängen, es kommt nur einzig und allein der Ton aus dem integrierten koaxialen Digitalausgang.
Man sollte beachten, dass man bei den Anwendereinstellungen/Sprache das Audioformat auf MPEG belässt, sonst nimmt man mit dem VCR über Scart bzw. mit Timerfunktion z.B. bei Pro7 keinen Ton mit auf. Wenn man keinen VCR nutzen möchte oder andere analoge Aufzeichnungsgeräte dann kann man natürlich im Menü umstellen, es wird dann primär die AC3-Tonspur ausgewählt, soweit der Sender diese Tonspur auch hat, in den TV geht aber dann auch kein Ton über Scart falls man das so noch nutzt.

Positiv ist, wenn man mit dem internen Kanallisteneditor hantiert das Programm sichtbar ist und das Abspeichern der Kanäle hat sich wesentlich beschleunigt. Gewöhnungsbedürftig ist die alphabetische Sortierung in den Standartlisten. In

Alle TV“ und „Alle Radio“ sind die Kanäle sortiert nach Hotbird danach erst Astra 1, dann nach Network und innerhalb des Networks alphabetisch. In „TV (freie)“ , „Radio (freie)“ und „Alle Daten“ durchweg alphabetisch. Ich persönlich habe aber dadurch bestimmte Programme schneller gefunden als vorher.



Leider sind, wie es früher auch war, nicht alle unverschlüsselten Programme in der freien Liste und einige verschlüsselten Programme in der freien Liste. Das scheint aber tatsächlich nicht am Receiver zu liegen sondern an den Kennungen der Stationen. Sehr hilfreich ist dann wirklich, dass das Bild beim manuellen Sortieren erscheint, so weiß man wenigstens ob verschlüsselt oder nicht.
Französische Radiosender auf Astra 1 sind aber mit dieser Soft äußerst schwer zu finden. Es werden keinerlei Namen vergeben, als ob das noch nicht reichen würde, sind sie nur in „Alle TV“ als verschlüsselt gekennzeichnet. Als Name wird nur ein P vorne und dahinter die Service-ID vergeben. Inzwischen können sogar viele Baumarktreceiver den Namen der französischen Radios auf Astra 1 anzeigen, warum das der MM 9800s immer noch nicht kann ist unbegreiflich. Tipp: auf 12,20 sind P8503 & P8517 Musiccity, es sind 9 Programme mit Nonstop-Musik kostenlos zu hören, mit Optionstaste und Trackumschaltung kann man auswählen. Auf P8509 bis P8599 sind alle Les Radios mehrmals zu hören, mal mit Trackweiterschaltung oder einzeln. Anhand der Service-ID (die 4 Zahlen der Programmnummer) und Norbert Schlammers 46.xls-Frequenzliste sind die Namen der Stationen aber auch raus zu bekommen. Die spanischen Radios sind unter RADIO ur RADIOS ESP. auf 11,685 und den 14 Tracks zu finden und auch ohne Namen.

Die Standard-Premierekanäle werden eingelesen, die 6 Direktkanäle werden unter klein s und Service-ID-Nummer dahinter gefunden, aber ohne Namen und ohne EPG. Alle interaktiven Kanäle und temporären Sportkanäle kann der 9800s im automatischen Suchlauf nicht finden. Ich vermute dass Premiere nicht will, dass der 9800s das kann und es dadurch nicht unterstützt werden darf. Premiere bindet das ABO immer noch an „für Premiere geeignete“ Receiver. Auch die Auslieferung eines angeblich schon existierenden Ci-Cams für Premiere erfolgt nur an Kunden mit bestimmten Receivern. Immerhin ist das Abo jetzt nicht mehr nur an die D-Box gebunden, aber der 9800s gehört eben nicht zu den „für Premiere geeigneten“ Receiver Trotzdem funktionieren (laut Mascom Internet-Board) alle Standardprogramme von Premiere mit einem Alphacrypt- CI- Cam tadellos. Man kann also seine Abokarte auch mal im MM 9800s betreiben. Mit ein paar Tricks lassen sich auch externe Setting die im Internet zu finden sind einspielen für die interaktiven Kanäle, das ist aber mühsam, da Premiere die oft ändert findet ma sicherlich nur selten funktionierende, die Kanäle kosten ja meist sowieso zusätzlich Geld, kümmern sich bestimmt nur sehr wenige Leute darum.

Mit einem Nullmodemkabel über die serielle Schnittstelle werden die Senderlisten vom Receiver in den PC gelesen und umgekehrt. Geeignete Settings-Editoren sind MM-Edit freeware: http://mmedit9800.tripod.com/cgi-bin/showpage.pl?mmedit.ht und kostenpflichtig Setedit: www.setedit.com

Im Moment enthalten aber beide Settingseditoren noch kleinere Bugs für die MA 2.0, Setedit 0.51 muss man auf AD 3.0 steller

damit es funktioniert, wird bestimmt bald auch ein Update kommen.

Zusammenfassung:

Zunächst was ich als positiv empfinde.

- VBI- und Pro7-VT gehen wieder
- Programm sichtbar beim internen Kanallisteneditor
- 5000 Programmspeicher mit 18 Favoritenlisten je 99 Programme
- stark verbesserter Sendersuchlauf
- kein Blockieren der Programme bei gleicher Service-ID
- Regionalprogramme des MDR und NDR laufen nun durch
- Dolby-Digital-Ton funktioniert wirklich gut über SP-DIF-Ausgang
- bessere Menüführung, insgesamt stabiler
- Timerfunktion für 9 Ereignisse im Jahr
- Open-TV-Anwendungen etwas stabiler (MHP schein ja nicht in Gang zu kommen)

Was ich als negativ empfinde :

- Französische- und spanische Radiosender auf Astra1 werden nicht mit Namen gefunden
- nur maximal 15 Audiotrackspuren möglich
- EPG immer noch nicht für länger als früher, nur laufende und nachfolgende Sendung kann angezeigt werden. Ein bis 2 Wochen EPG wäre wirklich nett da man ja jetzt Timer hat.
- Nokia-TV-Hilfe fast unbrauchbar, man muss immer noch einen Sender pro Transponder in der FAV-Liste eingeschaltet haben bevor der Mini-EPG jedes Senders auch erscheint.
- häufige Tonabstürze bei Benutzung des internen VT-Dekoders
- immer noch kein VT auf Onyx, warum das denn eigentlich? Das kann fast jeder anderer Receiver.

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.03.2002 © webmaster@satbln.